



# Kraftfahrt-Bundesamt

DE-24932 Flensburg

---

## ALLGEMEINE BETRIEBSERLAUBNIS (ABE)

nach § 22 in Verbindung mit § 20 Straßenverkehrs-Zulassungs-Ordnung (StVZO) in der Fassung vom 28.09.1988 (BGBl I S.1793)

Nummer der ABE: 45694\*06

Gerät: Sonderräder für Personenkraftwagen  
6½ J x 15 H2

Typ: 30 655

Inhaber der ABE und Hersteller: R.O.D. Leichtmetallräder GmbH  
DE-92637 Weiden/i.d.Opf.

Für die obenbezeichneten reihenweise zu fertigenden oder gefertigten Geräte wird dieser Nachtrag mit folgender Maßgabe erteilt:

Die sich aus der Allgemeinen Betriebserlaubnis ergebenden Pflichten gelten sinngemäß auch für den Nachtrag.

In den bisherigen Genehmigungsunterlagen treten die aus diesem Nachtrag ersichtlichen Änderungen bzw. Ergänzungen ein.



# Kraftfahrt-Bundesamt

DE-24932 Flensburg

2

Nummer der ABE: 45694\*06

Die ABE-Nr. 45694 erstreckt sich nunmehr auf die Sonderräder 6½ J x 15 H2 , Typ 30 655, in den Ausführungen wie im Nachtragsgutachten Nr. 55079804 (7.Ausfertigung) vom 19.01.2010 beschrieben.

Die Sonderräder dürfen auch zur Verwendung mit den in den Anlagen Nr.

1, 16	(3. Ausfertigung)
5	(4. Ausfertigung)
3, 10	(5. Ausfertigung)
9, 17	(6. Ausfertigung)

des Nachtragsgutachtens genannten Bereifungen unter den angegebenen Bedingungen an den dort aufgeführten bzw. beschriebenen Kraftfahrzeugen feilgeboten werden.

**Abweichend von den Bestimmungen des §13 Fahrzeugzulassungsverordnung (FZV) ist es nicht erforderlich eine Berichtigung der Fahrzeugpapiere durch die Zulassungsbehörde zu veranlassen, wenn die im Gutachten aufgeführten Reifen- oder Felgenreößen in den Fahrzeugpapieren nicht genannt sind.**

Im übrigen gelten die im beiliegenden Nachtragsgutachten des Technischen Überwachungs-Vereins Pfalz Verkehrswesen GmbH, Lambsheim, vom 19.01.2010 festgehaltenen Angaben.

Flensburg, 01.03.2010  
Im Auftrag

Mario Quade



Anlagen:

Nebenbestimmungen und Rechtsbehelfsbelehrung  
1 Nachtragsgutachten Nr. 55079804 (7.Ausfertigung)

Prüfgegenstand  
Hersteller

PKW-Sonderrad 6,5Jx15H2 Typ 30 655  
R.O.D. Leichtmetallräder GmbH

**Auftraggeber** R.O.D. Leichtmetallräder GmbH  
Am Forst 4  
92637 Weiden / Opf.

**Prüfgegenstand** PKW-Sonderrad

Typ 30 655  
Radgröße 6,5 J x 15 H2  
Zentrierart Mittenzentrierung

Ausführung	Kennzeichnung Rad/ Zentrierring	Lochzahl/ Lochkreis- (mm)/ Mittenloch-ø (mm)	Ein- press- tiefe (mm)	Rad- last (kg)	Abroll- umfang (mm)	Gültig ab Herstell- datum
-	B 30 655 38 M/ohne ring Z 30 655 38 M/ZBØ70,4-Ø54,1	5/100/54,1	38	630	1975	3/2004
-	D 30 655 38 M/ohne ring Z 30 655 38 M/ZDØ70,4-Ø56,1	5/100/56,1	38	630	1975	3/2004
-	F 30 655 38 M/ohne Ring Z 30 655 38 M/ZFØ70,4-Ø57,1	5/100/57,1	38	630	1975	3/2004
-	O 30 655 38 M/ohne Ring Z 30 655 38 M/ZOØ70,4-Ø57,1	5/100/57,1	38	630	1975	3/2004
-	L 30 655 43 N/ohne Ring Z 30 655 43 N/ZLØ70,4-Ø60,1	5/108/60,1	43	690	1975	3/2004
-	M 30 655 43 N/ohne Ring Z 30 655 43 N/ZMØ70,4-Ø63,4	5/108/63,4	43	690	1975	3/2004
-	P 30 655 43 N/ohne Ring Z 30 655 43 N/ZPØ70,4-Ø65,1	5/108/65,1	43	690	1975	3/2004
-	P 30 655 40 P/ohne Ring	5/110/65,1	40	670	1985	3/2004
-	F 30 655 38 R/ohne Ring Z 30 655 38 R/ZFØ70,4-Ø57,1	5/112/57,1	38	670	1985	3/2004
-	F 30 655 50 R/ohne Ring Z 30 655 50 R/ZFØ70,4-Ø57,1	5/112/57,1	50	670	2100	3/2004
-	S 30 655 38 R/ohne Ring Z 30 655 38 R/ZSØ70,4-Ø66,6	5/112/66,6	38	670	1985	3/2004
-	S 30 655 50 R/ohne Ring Z 30 655 50 R/ZSØ70,4-Ø66,6	5/112/66,6	50	670	2100	3/2004
-	E 30 655 40 S/ohne Ring Z 30 655 40 S/ZEØ70,4-Ø56,6	5/114,3/56,6	40	670	1985	4/2004
-	L 30 655 40 S/ohne Ring Z 30 655 40 S/ZLØ70,4-Ø60,1	5/114,3/60,1	40	670	1985	3/2004
-	N 30 655 40 S/ohne Ring Z 30 655 40 S/ZNØ70,4-Ø64,1	5/114,3/64,1	40	670	1985	3/2004
-	R 30 655 40 S/ohne Ring Z 30 655 40 S/ZRØ70,4-Ø66,1	5/114,3/66,1	40	670	1985	3/2004
-	T 30 655 40 S/ohne Ring Z 30 655 40 S/ZTØ70,4-Ø67,1	5/114,3/67,1	40	670	1985	3/2004
-	X 30 655 43 T/ohne Ring	5/120/72,6	43	670	1985	3/2004
-	G 30 655 27 L/ohne Ring	5/98/58,1	27	670	2100	3/2004

## Kennzeichnung

KBA-Nummer	45694
Herstellerzeichen	R.O.D
Radtyp und Ausführung	30 655 (s.o.)
Radgröße	6,5Jx15H2
Einpreßtiefe	(s.o.)
Gießereikennzeichen	-
Herkunftsmerkmal	-
Herstellungsdatum	Monat und Jahr

## Befestigungselemente

Die zu verwendenden Befestigungselemente sowie deren Anzugsmomente sind den Verwendungsbereichsgutachten zu entnehmen.

## Prüfungen

Die o.g. Sonderräder wurden gemäß den Richtlinien für die Prüfung von Sonderrädern für Kraftfahrzeuge und ihre Anhänger vom 25.November 1998 geprüft.

Folgende Prüfungen wurden mit positivem Ergebnis abgeschlossen:

- Biegeumlaufprüfung
- Abrollprüfung
- Impactprüfung

Folgende Testdaten liegen der Impactprüfung zugrunde:

Anschluß	Reifengröße	Einpresstiefe (mm)	Statische Radlast (kg)
5/100	175/55R15	38	630
5/112	175/55R15	50	670
5/120	175/55R15	43	670

Aufgrund bereits positiv durchgeführter Prüfungen an vergleichbaren Rädern des genannten Radtyps sind die folgenden Prüfungen nicht mehr erforderlich:

- Salzprühtest

Die Maße und Toleranzen entsprechen in wesentlichen Punkten der ETRTO.

Die Zusammensetzung, die Festigkeitswerte und das Korrosionsverhalten des verwendeten Werkstoffes sind in der Radbeschreibung des Herstellers aufgeführt.

Das Gewicht einer unlackierten Probe betrug 8,1 kg.

## Prüfergebnis

Aufgrund der durchgeführten Prüfungen bestehen keine technischen Bedenken o.g. Sonderräder an den in den Verwendungsbereichsgutachten genannten Fahrzeugen und den dort aufgeführten Bedingungen zu verwenden.

## Anlagen

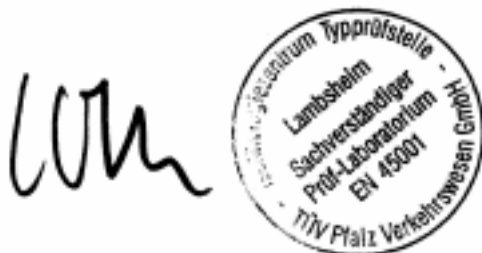
Beschreibung	-	05.03.04
Radzeichnung	2375	01.04.03
Befestigungsmittelzeichnung	2436	01.07.03
Befestigungsmittelzeichnung	2437	01.05.98
Befestigungsmittelzeichnung	2438	01.07.03
Befestigungsmittelzeichnung	2439	01.07.03
Befestigungsmittelzeichnung	2440	01.09.03
Befestigungsmittelzeichnung	2441	01.07.03
Befestigungsmittelzeichnung	2442	01.09.03
Befestigungsmittelzeichnung	2443	01.07.03
Befestigungsmittelzeichnung	2444	01.06.03
Befestigungsmittelzeichnung	2445	01.06.03
Befestigungsmittelzeichnung	2446	01.11.97
Befestigungsmittelzeichnung	2447	01.06.03
Befestigungsmittelzeichnung	2448	01.12.97
Träger	2205	03.06.98
	mit Änderung vom	04.07.00
Nabenkappenzeichnung	2206	03.06.98
	mit Änderung vom	03.05.99

Das Gutachten umfaßt Blatt 1 bis 3.

Gegen die Erteilung einer Allgemeinen Betriebserlaubnis bestehen unsererseits keine technischen Bedenken.

Prüflaboratorium Technologiezentrum Typprüfstelle der TÜV Pfalz Verkehrswesen GmbH akkreditiert von der Akkreditierungsstelle des Kraftfahrt-Bundesamtes. Bundesrepublik Deutschland unter der DAR-Registrier-Nr.: KBA-P 00008-95

Lambsheim, 7. Oktober 2004



Coen

00069998.DOC

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 6,5Jx15H2 Typ 30 655  
Hersteller R.O.D. Leichtmetallräder GmbH

**Auftraggeber** R.O.D. Leichtmetallräder GmbH  
Alte Reichstrasse 1  
92637 Weiden / Opf.

**Prüfgegenstand** PKW-Sonderrad  
Typ 30 655  
Radgröße 6,5Jx15H2  
Zentrierart Mittenzentrierung

Ausführung	Kennzeichnung Rad/ Zentrierring	Lochzahl/ Lochkreis- (mm)/ Mittenloch-ø (mm)	Einpress- tiefe (mm)	Rad- last (kg)	Abrollumfang (mm)
-	M 30 655 43 N/ohne Ring Z 30 655 43 N/ ZMØ70,4-Ø63,4	5/108/63,4	43	690	1975

**Kennzeichnungen**

KBA-Nummer 45694  
Herstellerzeichen R.O.D  
Radtyp und Ausführung 30 655 (s.o.)  
Radgröße 6,5Jx15H2  
Einpresstiefe (s.o.)  
Herstelldatum Monat und Jahr

**Befestigungsmittel**

Nr.	Art der Befestigungsmittel	Bund	Anzugsmoment (Nm)	Schaftlänge (mm)
S01	Mutter M12x1,5	Kegel 60°	110	-
S02	Mutter M12x1,5	Kegel 60°	120	-

**Prüfungen**

Die Sonderradprüfungen wurden vom TÜV Pfalz Verkehrswesen GmbH (Gutachten Nr. 55079804) durchgeführt.

Entsprechend den Kriterien des VdTÜV Merkblattes 751 (in der jeweils gültigen Fassung) wurden an den im Verwendungsbereich aufgeführten Fahrzeugen Anbau-, Freigängigkeits- und Handlingsprüfungen durchgeführt.

**Verwendungsbereich**

Hersteller Ford  
Volvo  
Spurverbreiterung innerhalb 2%

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise
Ford Focus DA3, DB3 e13*2001/116* 0144,0157*..	59-92	195/65R15	A33	A02 A04 A05
	59-92	205/60R15	A12	A08 A09 A14
	59-92	215/60R15	A12	A19 B02 B03
	59-92	225/55R15	A12	B81 Car Flh Sth V15 S01
Ford Focus C-Max DM2 e13*2001/116*0109*..	66-100	195/65R15	A33	A02 A04 A05
	66-100	205/60R15	A12	A08 A09 A14 A19 B02 B03 B81 B81 S01
Tourneo Connect PH2, PJ2 e1*2001/116* 0206*,0207* ..	55,66,85	195/65R15	A11 T91 T95	A02 A04 A05
	55,66,85	205/60R15	A01 A12 K50 T90 T91 T95	A08 A09 A14
	55,66,85	215/60R15	A01 A12 K50 T94	A19 B02 S02
	55,66,85	225/55R15	A01 A12 K49 K50 T92	
Transit Connect PT2, PU2 L071, L072	55-85	195/65R15	A11 T91 T95	A02 A04 A05
	55-85	205/60R15	A01 A12 K50 T90 T91 T95	A08 A09 A14
	55-85	215/60R15	A01 A12 K50 T94	A19 B02 S02
	55-85	225/55R15	A01 A12 K49 K50 T92	
Volvo C30 M, M-2D e4*2001/116*0076*.., e1*2001/116*0427*..	74-103	195/65R15	A33	A02 A04 A05
	74-103	205/60R15	A12	A08 A09 A14
	74-103	215/60R15	A01 A12 K42 K49 K50	A19 A58 B02
	74-103	225/55R15	A01 A12 K42 K49 K50	B03 Com V15 S01
Volvo S40, V50 M e4*2001/116*0076*..	74-107	195/65R15		A02 A04 A05
	74-107	205/60R15	A01 K46	A08 A09 A12
	74-107	215/60R15	A01 K42 K46	A14 A19 B02
	74-107	225/55R15	A01 K42 K45 K46 K49 K50	B03 Car Flh V00 V15 S01

**Auflagen und Hinweise**

**A01** Der vorschriftsmäßige Zustand des Fahrzeugs ist durch einen amtlich anerkannten Sachverständigen oder Prüfer für den Kraftfahrzeugverkehr oder einen Kraftfahrzeugsachverständigen oder einen Angestellten nach Nummer 4 der Anlage VIIIb zur StVZO auf einem Nachweis entsprechend dem im Beispielkatalog zum §19 StVZO veröffentlichten Muster bescheinigen zu lassen.

**A02** Wird eine in diesem Gutachten aufgeführte Reifengröße verwendet, die nicht bereits in den Fahrzeugpapieren genannt ist, so sind die Angaben über die Reifengröße in den Fahrzeugpapieren durch die Zulassungsstelle berichtigen zu lassen.

Diese Berichtigung ist dann nicht erforderlich, wenn die ABE des Sonderrades eine Freistellung von der Pflicht zur Berichtigung der Fahrzeugpapiere enthält.

**A04** Die mindestens erforderlichen Geschwindigkeitsbereiche und Tragfähigkeiten der zu verwendenden Reifen, mit Ausnahme der M+S-Profilen, sind den Fahrzeugpapieren zu entnehmen. Ferner sind nur Reifen eines Reifenherstellers und achsweise eines Profiltyps zulässig. Bei Verwendung unterschiedlicher Profiltypen auf Vorder- und Hinterachse ist die Eignung für das jeweilige Fahrzeug durch den Reifen- oder Fahrzeughersteller zu bestätigen.

**A05** Das Fahrwerk und die Bremsaggregate müssen, mit Ausnahme der in der entsprechenden Auflage aufgeführten Umrüstmaßnahmen, dem Serienstand entsprechen. Die Zulässigkeit weiterer Veränderungen ist gesondert zu beurteilen.

**A08** Wird das serienmäßige Ersatzrad verwendet, soll mit mäßiger Geschwindigkeit und nicht länger als erforderlich gefahren werden. Es müssen die serienmäßigen Befestigungsteile verwendet werden. Bei Fahrzeugen mit Allradantrieb darf nur ein Ersatzrad mit gleicher Reifengröße bzw. gleichem Abrollumfang verwendet werden.

**A09** Die Bezieher der Sonderräder sind darauf hinzuweisen, daß der vom Reifenhersteller vorgeschriebene Reifenfülldruck zu beachten ist.

**A11** Es dürfen nur feingliedrige Schneeketten an den laut Betriebsanleitung dafür vorgesehenen Achsen verwendet werden.

**A12** Die Verwendung von Schneeketten ist nicht zulässig.

**A14** Zum Auswuchten der Sonderräder dürfen an der Felgenaußenseite nur Klebegewichte unterhalb der Felgenschulter angebracht werden.

**A19** Es sind nur schlauchlose Reifen und Gummiventile oder Metallschraubventile mit Befestigung von außen, die weitgehend den Normen DIN, E.T.R.T.O oder der Tire and Rim entsprechen zulässig. Das Ventil darf nicht über den Felgenrand hinausragen.

**A33** Es dürfen nur feingliedrige Schneeketten, die nicht mehr als 12 mm einschließlich Kettenschloß auftragen, an der Vorderachse verwendet werden.

**A58** Rad-Reifen-Kombination(en) nicht zulässig an Fahrzeugen mit Allradantrieb.

**B02** Vor Montage der Sonderräder sind eventuell vorhandene Zentrierstifte, Befestigungsschrauben oder Sicherungsringe an den Anschlußflanschen des Fahrzeugs zu entfernen.

**B03** Die Sonderräder sind nicht zulässig an Fahrzeugen, die ausschließlich mit größeren und/oder breiteren Serienrädern (mit Ausnahme von Felgen für M+S-Bereifung) ausgerüstet sind.

**B81** Nicht zulässig für Fahrzeuge mit elektronischem Parkbremssystem (EPB).

**Car** Die Rad/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Aufbauart Kombilimousine (Avant, Break, Caravan, Kombi, Station-Wagon, Tourer, Turnier, Touring,...).

**Com** Die Rad/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Aufbauart Compact (3-türig).

**Flh** Die Rad/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Aufbauart Fließheck (3-türig und 5-türig).

**K42** An Achse 2 ist durch Nacharbeiten der Radhausausschnittkanten eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

**K45** An Achse 1 ist durch Nacharbeiten der Radhausinnenkotflügel, Kunststoffeinsätze bzw. deren Befestigungsteile eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen. Ein evtl. vorhandener Spritzschutz für den Ansaugweg des Luftfilters muß erhalten bleiben.

**K46** An Achse 2 ist durch Nacharbeiten der Radhausinnenkotflügel, Kunststoffeinsätze bzw. deren Befestigungsteile eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.



**K49** Eine vorschriftsmäßige Radabdeckung an Achse 1 ist durch Anbau von Teilen oder sonstige geeignete Maßnahmen herzustellen.

**K50** Eine vorschriftsmäßige Radabdeckung an Achse 2 ist durch Anbau von Teilen oder sonstige geeignete Maßnahmen herzustellen.

**S01** Zur Befestigung der Sonderräder dürfen nur die mitgelieferten Befestigungsmittel Nr. S01 (siehe Seite 1) verwendet werden.

**S02** Zur Befestigung der Sonderräder dürfen nur die mitgelieferten Befestigungsmittel Nr. S02 (siehe Seite 1) verwendet werden.

**Sth** Die Rad/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Aufbauart Stufenheck.

**T90** Reifen (LI 90) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1200 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).

**T91** Reifen (LI 91) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1230 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).

**T92** Reifen (LI 92) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1260 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).

**T94** Reifen (LI 94) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1340 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).

**T95** Reifen (LI 95) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1380 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16 bzw. Zulassungsbescheinigung Feld 8).

**V00** Unterschiedliche Reifengrößen auf Vorder- und Hinterachse sind nicht zulässig für Fahrzeugausführungen mit Allradantrieb (z.B. AWD, 4-Matic, Syncro, 4x4,...).

**V15** Bei Verwendung verschiedener Reifengrößen an Vorder- und Hinterachse sind folgende Reifenkombinationen, sofern die Reifengrößen in der Spalte "Reifen" aufgeführt sind, möglich:

	Vorderachse	Hinterachse
Nr. 1	175/55R15	195/50R15
Nr. 2	185/55R15	205/50R15, 215/45R15
Nr. 3	195/45R15	215/40R15, 245/35R15
Nr. 4	195/50R15	205/50R15, 215/45R15
Nr. 5	205/45R15	215/40R15
Nr. 6	205/55R15	225/50R15
Nr. 7	205/60R15	225/55R15
Nr. 8	205/65R15	225/60R15
Nr. 9	215/40R15	245/35R15

Es sind nur Reifen eines Herstellers und achsweise eines Profiltyps zulässig, für die der Reifen - oder Fahrzeughersteller die Eignung für das jeweilige Fahrzeug bestätigt. Die Auflagen und Hinweise gelten achsweise.

## Prüfergebnis

Aufgrund der durchgeführten Prüfungen bestehen keine technischen Bedenken o.g. Sonderräder unter Beachtung der Auflagen und Hinweise zu verwenden.

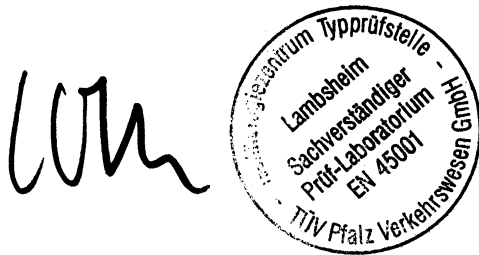
Die in diesem Gutachten aufgeführten Fahrzeugtypen entsprechen auch nach der Umrüstung den heute gültigen Vorschriften der StVZO. Das Gutachten verliert seine Gültigkeit, wenn sich entsprechende Bauvorschriften der StVZO ändern oder an den Kraftfahrzeugen Änderungen eintreten, die die Begutachtungspunkte beeinflussen.

Das Gutachten umfasst Blatt 1 bis 5 und gilt für Sonderräder ab Herstellungsdatum März 2004.

Der Nachweis eines QM Systems gemäß Anlage XIX zu §19 StVZO liegt vor.

Prüflaboratorium Technologiezentrum Typprüfstelle der TÜV Pfalz Verkehrswesen GmbH akkreditiert von der Akkreditierungsstelle des Kraftfahrt-Bundesamtes. Bundesrepublik Deutschland unter der DAR-Registrier-Nr.: KBA-P 00008-95

Lambsheim, 12.März 2007



Coen

00105240.DOC